

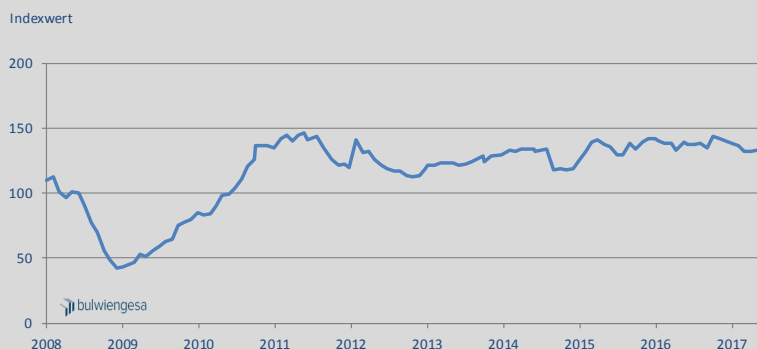
INDEX 06-2017



KEIN SOMMERLOCH IN SICHT

MARKTBERICHT JUNI 2017 | Im auslaufenden zweiten Quartal schätzen die Experten des 114. Deutsche Hypo Immobilienkonjunktur-Index die aktuelle Lage weiterhin optimistisch ein. Das Immobilienklima ist im Juni zum dritten Mal in Folge gestiegen. Mit einer Zunahme von 1,1 Prozent auf aktuell 134,7 Zählerpunkte ist der Zuwachs fast doppelt so stark wie noch im Mai (0,6 %). Die Entwicklung des Immobilienklimas nimmt somit erneut an Dynamik zu und nähert sich sukzessive wieder dem Höchstwert des laufenden Jahres (Januar: 137,4 Zählerpunkte). Der Zuwachs resultiert zu größeren Teilen aus dem Steigen des Investmentklimas um 1,6 Prozent auf 138,9 Zählerpunkte. Das Ertragsklima weist hingegen ein vergleichsweise geringeres Plus von 0,6 Prozent auf 130,6 Zählerpunkte auf. Bleibt das Immobilienklima in den nächsten Monaten seiner Linie treu, stehen die Chancen für einen neuen Höchstwert im dritten Quartal 2017 recht gut.

IMMOBILIENKLIMA BIS JUNI 2017



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit den Wahlen letzte Woche wollte die britische Premierministerin Stabilität und ein starkes Mandat für den harten Brexit erwirken. Doch jetzt steht fest: Theresa May hat wahrscheinlich das genaue Gegenteil bewirkt. Eine große Unsicherheit ist entstanden, die Gift für Volkswirtschaften sein kann.

Anders sieht es zum Glück hierzulande aus: Nach aktuellen Prognosen der OECD wird der Aufschwung in Deutschland weiter anhalten. Demnach werde das Bruttoinlandsprodukt in diesem Jahr um 1,7 Prozent und 2018 sogar um 2,0 Prozent steigen. Und auch die deutsche Wirtschaft selbst zeigt sich optimistisch. Das vom Ifo-Institut erhobene Geschäftsklima stieg demnach im vergangenen Monat um 1,6 Punkte auf 114,6 Zähler. Unsere Experten sind übrigens ebenso positiv gestimmt: Das Deutsche Hypo-Immobilienklima steigt im Juni um 1,1 Prozent.

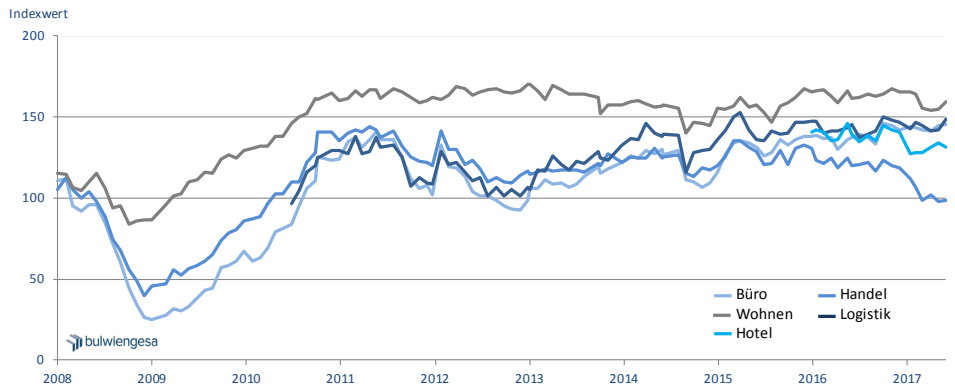
Wirtschaftliche Stabilität sowie verlässliche politische Rahmenbedingungen sind die Merkmale, mit denen Deutschland im europäischen und internationalen Vergleich punkten kann und von denen unsere Branche enorm profitiert. Diese Stabilität ist nicht selbstverständlich oder um mit den Worten Aristoteles' zu sprechen: „Wer hohe Türme bauen will, muss lange beim Fundament verweilen.“

Herzlichst,
Ihr Andreas Pohl

LOGISTIKKLIMA ÜBERHOLT BÜROKLIMA

Präsentiert sich im Vormonat noch das Handelklima mit negativer Entwicklungstendenz, so ist es im Juni das Hotelklima, das schwächelt. Mit einem Rückgang um 1,6 Prozent steht es aktuell bei 131,7 Zählerpunkten und damit wieder ungefähr auf dem Niveau vom April 2017 und weiterhin auf dem vorletzten Platz im Ranking. Das Handelklima kann trotz einer leichten Steigerung um 0,3 Prozent auf 98,3 Zählerpunkte keinen Platz gut machen und verharrt unter der 100-Zähler-Marke auf dem letzten Rang. Das Büroklima weist ebenfalls nur ein geringes Plus von 0,4 Prozent auf 145,4 Zählerpunkte auf. Die positivste Entwicklung zeigt das Logistikklima: Nachdem im Vormonat der Zuwachs nur bei 0,3 Prozent gelegen hat, werden im Juni dynamische 4,6 Prozent Steige-

IMMOBILIENKLIMA NACH SEGMENTEN BIS JUNI 2017



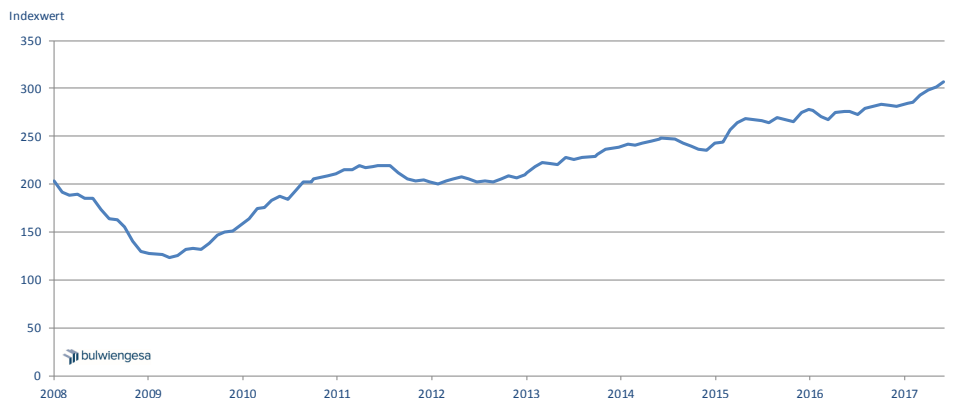
rung erreicht. Mit 148,6 Zählerpunkten überholt es das Büroklima und platziert sich auf Rang zwei. Auch das Wohnklima liefert mit ei-

nem Zuwachs von 3,0 Prozent auf 159,2 Zählerpunkte eine sehr gute Performance.

IMMOBILIENKONJUNKTUR EILT VON REKORD ZU REKORD

Die optimistische Stimmung bei den Immobilienexperten deckt sich mit der Entwicklung bei der Immobilienkonjunktur: Sie steigt im Juni weiter an. Der Zuwachs ist mit 1,9 Prozent sogar fast doppelt so stark wie im Vormonat (1,0 %). Mit aktuell 306,7 Zählerpunkten liegt die Immobilienkonjunktur somit auf neuem Rekordniveau. Im Jahr 2017 scheint es nur eine Richtung zu geben: bergauf.

IMMOBILIENKONJUNKTUR BIS JUNI 2017



WERTE UND VERÄNDERUNGEN DER INDIZES*

Quelle: bulwiengesa AG	Mai 2017	Juni 2017	(%)
Immobilienklima	133,3	134,7	1,1
Investmentklima	136,8	138,9	1,6
Ertragsklima	129,8	130,6	0,6
Büroklima	144,8	145,4	0,4
Handelklima	98,1	98,3	0,3
Wohnklima	154,7	159,2	3,0
Logistikklima	142,1	148,6	4,6
Hotelklima	133,9	131,7	-1,6
Immobilienkonjunktur	301,1	306,7	1,9

*Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

IMPRESSUM

Wissenschaftliche Leitung: bulwiengesa AG
Herr Tobias Kassner
tobias.kassner@bulwiengesa.de
Moorfuhrweg 13, 22301 Hamburg
Tel.: +49 40 42 32 22-20

Verantwortlich: Deutsche Hypothekenbank
Herr Carsten Dickhut
Carsten.Dickhut@deutsche-hypo.de
Osterstraße 31, 30159 Hannover
Tel.: +49 511 3045-580

Sperrvermerk/Disclaimer: Dieser Bericht fasst ausschließlich die Ansichten der Panel-Mitglieder zusammen und gibt nicht unbedingt die Meinung der Deutschen Hypo wieder.

DEUTSCHE/HYPO
Ein Unternehmen der NORD/LB